

---

---

## Pilotprojekt „Kleiner Betrieb“ Ronne der Maler mit der Ratsschule Melle Erste GenerationenWerkstatt in einem kleinen Betrieb mit 7 Mitarbeitern

Im Februar 2015 fanden erste Gespräche zwischen Schule, Malerbetrieb und Ursachenstiftung statt. Ende April kam Ideengeber Prof. Dr. Gerald Hüther aus Göttingen und staunte über das fertige Produkt vor Ort. Die örtliche Presse berichtete, zwei Kamerateams fingen Bilder ein. Ein Werkstattfilm „Kleiner Betrieb“ steht nun auch anderen Betrieben zur Verfügung. Zu sehen unter: [www.generationenwerkstatt.org](http://www.generationenwerkstatt.org)



Ideengeber Prof. Dr. Gerald Hüther  
am 22. April in Melle

Inhaber und Malermeister Michael Ronne leitet in 2. Generation den Betrieb und berichtet von seinen Erfahrungen.

**Herr Ronne, erst waren Sie skeptisch. Warum haben Sie dann doch „Ja“ zur GenerationenWerkstatt gesagt?** Wir haben mit unseren 7 Mitarbeitern wenig Kapazitäten für extra Projekte, die zunächst nichts einbringen und nur kosten. Nämlich Zeit und Geld. Aber, unsere Nachwuchssorgen sind groß, und wir wollten mit der GenerationenWerkstatt in Schule und Öffentlichkeit stärker wahrgenommen werden. In der Öffentlichkeit als kleiner, aber professioneller Betrieb, der hochwertige Produkte schafft. In der Schule wollten wir zeigen, warum es sich lohnt, heute gegen den gesellschaftlichen Strom zu schwimmen und eine Ausbildung im Handwerk zu machen.

**Wie lief das Projekt ab?** Gemeinsam mit der Ratsschule Melle ist die Idee entstanden, in der Schule eine sogenannte Lerninsel zu schaffen. Fünf Schüler haben in mehr als zwanzig Stunden zusammen mit unserem ehemaligen Mitarbeiter Wolfgang Weihrauch Wände und Boden neu gestaltet, so dass ein neuer Raum entstand. Die Ursachenstiftung hat uns bei der Planung und Umsetzung immer wieder unterstützt. Das war schon sehr hilfreich.



Michael Ronne

**Vielen Dank!**

**Hat sich der Zeitaufwand für Sie gelohnt?** Auf jeden Fall. Die Jungen identifizieren sich bereits nach einigen Tagen Malerhandwerk stark mit ihrer Arbeit. Das löst Begeisterung aus. Bei den Jungen, ihren Eltern und auch bei mir selbst. Deshalb würde ich auf jeden Fall erneut mitmachen!

### Vätertag in Osnabrück

Der 7. Osnabrücker Vätertag steigt am Samstag, 27. Juni von 9 bis 13 Uhr im Museum am Schölerberg. „Kokeln, Forschen, Sterne gucken“ lautet das Thema des Tages, den ein breites Bündnis organisiert. Väter werden mit ihren Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren in Workshops unter Anleitung von Experten spannende Abenteuer und Experimente erleben. Anmeldung bis 19. Juni in der evangelischen Familien Bildungsstätte, Tel. 0541/50530-0.

<http://www.ev-fabi-os.de/index.php?id=21&kathaupt=11&knr=15F-151212>